Empfehlungen für Patienten mit chronischer Lebererkrankung sowie für lebertransplantierte Patienten während der SARS-CoV-2 Pandemie

Allgemeines:

SARS-CoV-2 ist ein Coronavirus, welches durch Tröpfchen beim Sprechen oder Husten oder bei direktem Kontakt übertragen wird. Deswegen ist es zwingend notwendig, dass die offiziellen Richtlinien des Bundesamts für Gesundheit (BAG) befolgt werden:

Distanz halten

Gründlich Hände waschen

Kein Hände schütteln

Zu Hause bleiben

Husten & Niesen in Papiertuch oder Armbeuge

Gehen Sie nicht direkt zum Arzt oder auf den Notfall sondern rufen Sie vorher an

Die Krankheit (COVID-19) verläuft in 80% der Fälle mild mit vollständiger Abheilung in den meisten Fällen. Risikofaktoren für einen schweren Verlauf sind Alter > 65 Jahre und das Vorliegen von Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Herzkreislauferkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen und Krebsleiden. Männer scheinen für COVID-19 anfälliger zu sein als Frauen. Momentan gibt es weder eine Impfung noch eine spezifische Therapie gegen SARS-CoV-2 (nur unterstützende Massnahmen). Es gibt zunehmende Hinweise, dass Personen nach durchgemachter Infektion Antikörper entwickeln; Teste zur Bestimmung von Antikörpern im Blut werden bald verfügbar sein. Es ist allerdings bisher unbekannt, ob diese Antikörper vor einer erneuten Infektion schützen (1).

Häufig gestellte Fragen zur Leber und COVID-19 Erkrankung (2,3):

Ich habe eine chronische Lebererkrankung: Habe ich ein erhöhtes Risiko, einen schweren Verlauf zu erleiden?

Es ist unwahrscheinlich, dass eine SARS-CoV-2 Infektion einen relevanten Leberschaden verursacht. Falls eine Routinekontrolle in den nächsten Wochen bei Ihrem Leberspezialisten geplant ist, wenden Sie sich an ihn um zu erfahren, ob die Kontrolle notwendig ist, telefonisch erfolgen oder verschoben werden kann. Gleiches gilt für nicht dringliche Magen-/Darmspiegelungen oder Leberbiopsien.

Ich nehme immunsuppressive Medikamente (Medikamente, die das Abwehrsystem unterdrücken) ein: Soll ich die Therapie stoppen?

Nein! Bitte nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein ohne Änderung der Dosierung. Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder an den Leberspezialisten, wenn Sie neue Symptome haben. Einige Daten legen nahe, dass eine Immunsuppression sogar einen gewissen Schutz bieten kann.

Ich hatte eine Lebertransplantation: Soll ich meine Therapie anpassen?

Nein! Bitte nehmen Sie Ihre Medikamente wie geplant ein ohne Änderung der Dosierung. Besuchen Sie nicht den Leberspezialisten oder den Hausarzt für Routinekontrollen sondern fragen Sie, ob eine telefonische Konsultation möglich ist. Erkundigen Sie sich bei ihrem Arzt, ob Sie gegen Influenza (Grippevirus) und Pneumokokken (Bakterium, das schwere Lungenentzündungen verursachen kann) geimpft sind.

Ich habe eine chronische Lebererkrankung: Kann ich Medikamente gegen COVID-19 einnehmen?

Nehmen Sie keine antiviralen Medikamente ein ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt/ Leberspezialisten. Angebotene Medikamente (einschliesslich Alternativpräparate und pflanzliche Mittel) die im Internet oder über andere Quellen erhältlich sind, können ausgeprägte Nebenwirkungen haben und/oder gefährliche Wechselwirkungen mit Medikamenten verursachen, die Sie bereits einnehmen. Bei fortgeschrittener Lebererkrankung oder Leberzirrhose vermeiden Sie entzündungshemmende Medikamente/Schmerzmittel (genaue Bezeichnung nicht-steroidale Antirheumatika=NSAR, Handelsnamen z.B. Algifor, Irfen, Brufen, Mefenacid, Voltaren etc.). Die Einnahme von Paracetamol (Handelsnamen Dafalgan, Acetalgin) ist erlaubt, sollte aber die maximale Tagesdosis von 2 Gramm nicht überschreiten.

Ich habe Leberkrebs und nehme Krebsmedikamente ein: Kann ich meine Behandlung fortsetzen?

Ja. Solange keine wesentlichen Nebenwirkungen auftreten, können Sie mit der Therapie unverändert fortfahren.

Ist SARS-CoV-2 für Kinder mit Lebererkrankungen oder nach Lebertransplantation gefährlich?

Es gibt keine Hinweise, dass Kinder mit Lebererkrankungen anfälliger sind als gesunde Kinder. Im Allgemeinen haben Kinder mit SARS-CoV-2 Infektion nur sehr milde Beschwerden. Bei Erwachsenen wurde gezeigt, dass bei einer SARS-CoV-2 Infektion eine vorübergehende Erhöhung der Leberwerte auftreten kann (1), Daten bei Kindern liegen noch nicht vor. Generell kann bei Kindern jede virale Infektion zu einer vorübergehenden und harmlosen Leberwerterhöhung führen.

Kinder mit Lebertransplantation:

Eine Studie aus Bergamo zeigt sehr beruhigende Daten (4) (Bemerkung: Bergamo ist in Italien von der Pandemie am stärksten betroffen, zugleich befindet sich dort auch eines der grössten europäischen Lebertransplantationszentren für Kinder.): Erstens gab es bereits bei früheren Coronavirus-Ausbrüchen Hinweise, dass Immunsuppressiva kein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf verursachen. Zweitens wurden unter den Hunderten von Kindern in Bergamo mit Lebertransplantation (früh und spät nach Lebertransplantation) und Immunsuppressiva nur 3 Kinder auf SARS-CoV-2 positiv getestet und keines dieser 3 Kinder hatte eine Lungenbeteiligung. Gestützt auf diese Daten empfehlen kann gefolgert werden:

- Die medikamentöse Behandlung (Immunsuppressiva) bei Kindern nach Lebertransplantation muss nicht angepasst werden.
- Es gelten die bereits oben erwähnten Empfehlungen (Richtlinien BAG und Empfehlung für Patienten mit chronischer Lebererkrankung/nach Lebertransplantation)
- Routineimpfungen können gemäss Impfplan durchgeführt werden
- Blutentnahmen sollten wohnortnah und ärztliche Konsultationen telefonisch erfolgen, um das Ansteckungsrisiko klein zu halten
- Bei einem Notfall (egal welcher Grund), müssen die Kinder - wenn medizinisch notwendig - zwingend weiterhin im Spital aufgenommen werden.

Referenzen:

1. Risk assessment on COVID-19, 25 March 2020 [Internet]. European Centre for Disease Prevention and Control. [cited 2020 Mar 30]. Available from: https://www.ecdc.europa.eu/en/current-risk-assessment-novel-coronavirus-situation
2. EASL-ESCMID Position Paper: Patients with advanced liver disease and transplant recipients require specific care during COVID-19 [Internet]. EASL-The Home of Hepatology. 2020 [cited 2020 Apr 2]. Available from: https://easl.eu/news/easl-escmid-position-paper-on-covid19-and-the-liver/
3. COVID-19 Resources | AASLD [Internet]. [cited 2020 Apr 2]. Available from: https://www.aasld.org/about-aasld/covid-19-resources
4. D'Antiga L. Coronaviruses and immunosuppressed patients. The facts during the third epidemic. Liver Transplant, in press (epub March 20, 2020)